

Pearl Nitsche
Derrick Nitsche

WAS MACHE ICH WENN ...

Ein Nachschlagewerk für Lehrkräfte!

1684 Tipps und Techniken,
die Stimme und Nerven
im Klassenzimmer schonen.

UNTERRICHTEN MIT LOGIK & LIEBE

Die Autoren

Pearl und Derrick Nitsche arbeiten sowohl einzeln im Bereich der Kommunikation und Lehrerfortbildung als auch gemeinsam im Team.

Pearl Nitsche

gebürtige Amerikanerin, die seit über dreißig Jahren in Wien lebt, ist begeisterte Lehrerin, Lehrerausbildnerin, Sprach- und Kommunikationstrainerin wie auch internationale Konferenzsprecherin.

Sie gründete 1984 das SLL Institut, das auf Kommunikation und das Lernen mit ganzheitlichen Unterrichtsmethoden spezialisiert ist. Sie hat tausende Lehrer und Lehrerinnen in allen österreichischen Bundesländern so wie auch europa- und weltweit – von Russland bis Istanbul, in Nord- und Südamerika – ausgebildet.

Sie hat Unterrichtserfahrung mit Lernenden aller Altersgruppen, vom Kindergarten bis zur Universität, und arbeitet seit über zwanzig Jahren in der Lehrerfortbildung.



Derrick Nitsche

ist Schauspieler, Coach, sowie Kommunikations- und Fremdsprachentrainer. Als Vortragender arbeitet er sowohl in der Privatindustrie als auch in der Lehrerfortbildung. Er hält u. a. Seminare in Kreativen Lerntechniken und über (Non)Verbales Management in Englisch und auch Deutsch. Er hat Seminarerfahrung in Österreich und auch europaweit. Seine speziellen Fachgebiete sind ganzheitliche und gehirngerechte Lern- und Lehrtechniken und NLP.

Privat reist er gerne in ferne Länder sowie zu seinen Wurzeln nach USA. Er bildet sich regelmäßig auf Seminaren und bei Trainings weiter, liest und reitet gerne.



Weitere Bücher dieser Serie:

**Nonverbales Klassenzimmermanagement.
Strategien aus der Praxis für die Gruppe.**

und

**«Nonverbale Intelligenz im Klassenzimmer.
We have to reach them to teach them!»**

«Tu, was du liebst und liebe,
was du tust. Und du wirst
keinen einzigen Tag mehr in
deinem Leben arbeiten»

– Mark Twain

INHALTSVERZEICHNIS

Die Autoren	III
Einführung.....	1
Anker im Klassenzimmer	5
KAPITEL 1 RITUALE IM SCHULJAHR.....	13
1. Beginn eines neuen Schuljahres.....	14
2. Stunden- und Wochenrituale	14
3. Ende der Schulwoche, des Semesters, des Schuljahres	16
4. Jeder Neubeginn bietet die Möglichkeit neue Wege zu gehen!.....	16
KAPITEL 2 AM ANFANG DER STUNDE	17
1. Jetzt beginnen wir!.....	18
2. Geteilte Anfangssätze	21
3. Ankommensübungen	22
4. Schüler, die zu spät kommen.....	24
KAPITEL 3 GRUPPENARBEIT	25
1. Paare und Gruppen bilden	26
2. Gruppen, die bei der Arbeit schwätzen statt zu arbeiten	27
3. «Niemand will mit mir arbeiten!»	28
4. Einander kritisieren und auslachen.....	29
5. Das Gruppen- und Zusammengehörigkeitsgefühl steigern	30
KAPITEL 4 AM GANG, IN DER PAUSE UND UNTERWEGS.....	31
MIT DER KLASSE	
1. Drängeln und Anstellen.....	32
2. Felix dreht den Turnsack	33
3. Gangaufsicht.....	34
4. Jause / Pausenbrot beginnen und beenden	36
5. Raufen in der Pause.....	36
6. Schultaschen in einer Reihe am Gang aufstellen.....	37
7. «Zieh' deine Hausschuhe an!»	37
8. Mit der Klasse unterwegs	38
KAPITEL 5 BEFINDLICHKEIT DER KLASSE UND DES EINZELNEN	39
1. «Puh! Da stinkt's!» / «Mir ist heiß!» / «Mir ist kalt!»	40
2. «Es regnet!» / «Es schneit!»	40
3. «Ui, eine Spinne! / eine Wespe! / eine Fliege! / eine Biene!», etc.	40
4. «Ich sehe nichts» / «Ich höre nichts!»	41
5. «Es ist so laut. Ich verstehe nichts.»	41
6. «Da draußen spricht jemand!» / «Da bellt ein Hund!»	41
7. «Die Sonne blendet.» / «Kann ich die Vorhänge zumachen?» /	42
«Können Sie die Rollos herunterlassen?» /	
«Darf ich das Fenster aufmachen?»	
8. «Mir tut der Bauch weh!»	42
9. «Mir ist fad!» oder die Steigerung: «Mir ist total fad!»	42
10. «Darf ich etwas trinken?»	42

	11. « Wann ist Jause / Pausenbrot? » / « Ich bin hungrig. »	43
	12. Kind rülpst, furzt, niest lautstark	43
	13. « Passt das so? » / « Bin ich heute brav? »	43
	14. Desinteressierte Körperhaltung	44
	15. Emotionelle Ausbrüche und Tobsuchtsanfälle	44
KAPITEL 6	BEFINDLICHKEIT DER LEHRKRAFT	45
	1. Selbstschutz-Maßnahmen für Lehrkräfte	46
	2. « Meine Geduld ist am Ende! »	47
KAPITEL 7	GESPRÄCHSREGELN	49
	1. « Nur einer spricht auf einmal! »	50
	2. Schimpfwörter	51
	3. Stummerlsprache (Zeichensprache)	52
	4. Petzen	53
	5. Reden quer durch die Klasse	53
	6. Aufzeigen und nicht ausrufen	54
KAPITEL 8	HIER IST ES ZU LAUT! Oder: LEBT IHR NOCH?	55
	1. Aufmerksamkeit zwischendurch gewinnen	56
	2. « Und nun fühlen wir uns konzentriert und entspannt ... »	59
	3. Lebt ihr noch? » Bewegung zwischendurch	60
	4. Schüler spricht mit lauter Stimme	61
KAPITEL 9	STÖRUNGEN IM UNTERRICHT	63
	1. « Bleib auf deinem Platz! »	64
	2. « Geh auf deinen Platz! »	65
	3. Bleistiftklopfer	66
	4. Briefchen schicken	67
	5. « Darf ich bitte austeilen? »	67
	6. Gezielte Provokationen	67
	7. Handy ausschalten	68
	8. « Ich bin schon fertig! »	69
	9. « Ich kenne mich nicht aus! »	70
	10. « Ich möchte Erster sein! »	70
	11. « Ich komme NIE an die Reihe!! »	71
	12. « Immer ich!! »	71
	13. « Kaugummi weg! »	72
	14. « Darf ich auf's Klo gehen? »	73
	15. « Ich bin durstig! » / « Frau Lehrerin, kann ich etwas trinken? »	74
	16. « Er / Sie hat angefangen! »	74
	17. Florian geht durch das Klassenzimmer und belästigt Mitschüler	74
	18. Michaela ärgert ihre Nachbarin	75
	19. Unerlaubt Musik hören	76
	20. Papagei-Verhalten	76
	21. Tratschen und Träumen	77
	22. Stefan bastelt Munition für seinen Papierschnitzel Angriff	79
	23. Maxi verwendet unerlaubt Geräte im Turnsaal.	79
	24. Sandra nimmt, ohne zu fragen, den roten Stift aus	80
	dem Pennal von Petra	

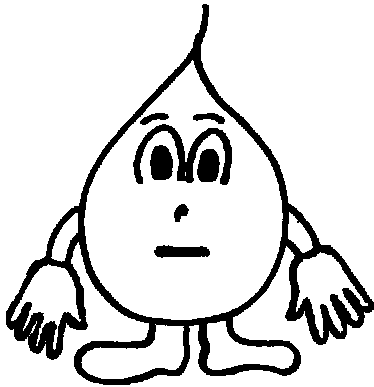
25. « Hör' auf zu schaukeln! »	81
26. Spielen mit Gegenständen während des Unterrichtes	81
27. Markus nimmt seinen Klebstoff aus seiner Schultasche	82
und spielt damit herum	
28. Susi verweigert öfters mitzuschreiben	83
29. « Wann ist...? »	84
30. « Was tun wir heute? »	84
31. Rudi zappelt im Sessel herum und kann nicht still sitzen	85

KAPITEL 10	UNTERRICHTSABLAUF	87
	1. « Arbeitsblätter in die Mappe legen! »	88
	2. « Die Hausübung ist ... »	89
	3. « Erst anfangen, wenn ich es sage! »	90
	4. « Gut gemacht! » – Nonverbal	92
	5. « Gut gemacht! » – Verbal	93
	6. « Was brauchen wir? »	95
	7. Fehlendes Material	96
	8. Unterrichtsmaterial holen	97
	9. « Mathematikbücher auf Seite 57 aufschlagen! »	98
	10. Die Lehrkraft muss die Klasse kurz verlassen	98
	11. « Platz aufräumen! »	99
	12. « Schneller! »	100
	13. « Schreibsachen weglegen! »	101
	14. « Sessel leise hinauf stellen! »	102
	15. Sesselkreis bilden	102
	16. Unruhe im Sesselkreis	103
	17. « Sprich deutlich und lauter! »	104
	18. « Sprich in ganzen Sätzen! »	105
	19. « Tafel löschen! »	105
	20. « Verwende ein Lineal »	106
	21. « Verwende einen gespitzten Bleistift »	106
	22. « Was ich jetzt sage ist wichtig! »	107
	23. « Wo ist deine Hausübung? »	108
	24. Administratives: Delegieren! Delegieren! Delegieren!	109
KAPITEL 11	PLAKATE	111
	KONTAKTINFORMATION	126

EINFÜHRUNG

Die Techniken, die in diesem Buch vorgestellt werden, werden als Themen in unseren Seminaren und Büchern über «Nonverbales Klassenzimmermanagement» behandelt. Sie sind Ansätze, die auf NLP-Erkenntnissen basieren und die ich, Pearl, als Lehrerin, sowohl in einer bilingualen Mittelschule für 10- bis 14-Jährige, als auch früher an einer Handelsakademie für 14- bis 19-Jährige selbst eingesetzt habe oder die uns von Lehrkräften unserer Lehrerfortbildungskurse aller Schulstufen – vom Kindergarten bis zur Universität und Erwachsenenbildung – vorgestellt worden sind.

Die ersten zwei Bücher dieser Reihe über Nonverbales Klassenzimmermanagement beinhalten sowohl Theorie als auch sehr viele handfeste Werkzeuge für die Herausforderungen, die wir täglich im Klassenzimmer erleben. Dieses Buch ist anders. Es ist NUR für die Praxis und beinhaltet fast ausschließlich Listen von praktischen Tipps und Techniken für verschiedene Situationen, in denen wir uns täglich im Klassenzimmer befinden. Die Idee dafür stammt von einer Gruppe steirischer Lehrerinnen in Liezen, die sich ein Buch, das immer am Lehrertisch oder in der Schublade des Lehrertisches liegt und «Erste Hilfe» bietet, wünschten. Nun ist es soweit, und wir möchten uns nochmals bei euch herzlich bedanken!

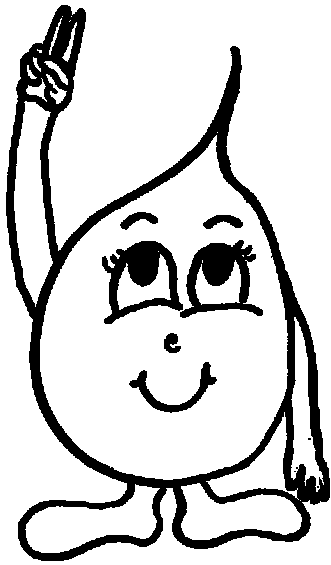


1) «Jetzt beginnen wir!»

Aufmerksamkeit am Anfang der Stunde gewinnen
(Siehe auch «Aufmerksamkeit zwischendurch gewinnen»)

- 1 An einem bestimmten Platz (Platzanker) mit einer starren Körperhaltung stehen. Keine Handflächen zeigen. Wortlos warten bis Ruhe eintritt. (Siehe Bild)
- 2 Lichtschalter betätigen
- 3 Musik (immer dieselbe = auditiver Anker) auflegen
- 4 Akustisches Signal = Gong, Klangschale, langsamer Gitarren-Akkord, Triangel, etc. Bis zum Ausklingen des Tones soll die Klasse zur Ruhe kommen → erhöht die Konzentration
- 5 Symbolkarte, z.B. eine Glocke mit einem Magnet, an die Tafel kleben
- 6 Klassentüre leise schließen
- 7 Kaffeetasse demonstrativ auf den Tisch stellen
- 8 Rhythmisches Klatschen oder Klopfen. Schüler klatschen mit und übernehmen den Rhythmus.
- 9 Alle stehen auf und erstarren auf das Kommando: «1, 2, 3 – Freeze!»
- 10 Die Arbeitsanweisungen der Lehrkraft werden von den Schülern im Stehen angehört
- 11 Hinstellen (immer auf derselben Stelle = Platzanker) mit dem Lehrbuch in der Hand. Buch langsam öffnen und durch den Raum schauen bis es komplett ruhig ist. Schüler begrüßen.
- 12 Lockerungs- oder «Brain Gym» (Kinesiologie) Übungen am Platz einführen
- 13 Blickkontakt und ein gemeinsam vereinbartes Signal zum Niedersetzen geben – z.B. Lächeln, Zwinkern oder Blinzeln
- 14 Im Sitzen oder im Stehen Morgengebet, Stilleminute, Konzentrationsübung oder ein Lied singen
- 15 Rakete an die Tafel zeichnen. Countdown abzählen.
- 16 Sanduhr ablaufen lassen
- 17 Nach dem Klassenbuch-Eintrag einen Schritt in die Klasse machen
- 18 Musik beim Klassenbuch-Eintrag spielen. Langsam ausblenden
- 19 2x in die Hände klatschen
- 20 «Wer mich hört, klatscht 1x in die Hände. (Sprechpause)
Wer mich jetzt hört, klatscht 2x»
- 21 Fenster auf, Fenster zu
- 22 Dirigentenzeichen: Auftakt und dann gemeinsam ein- und ausatmen
- 23 «Guten Morgen ... und ein Tag ohne Sorgen!»
- 24 Klasse erneut verlassen. Türe schließen, dann wieder öffnen. Leise die Klasse wieder betreten
- 25 Langsam von 1 bis 3 zählen.
- 26 Jeder Schüler begrüßt 3 Mitschüler mit Handschlag und setzt sich dann nieder

Und so weiter ... es sind insgesamt 61 Ideen aufgelistet!



1) Drängeln & Anstellen

- 1 Lehrkraft stellt sich auf einen bestimmten Platz. Hand heben und 2 Finger hochhalten. Daumen und Zeigefinger regeln die Lautstärke.
- 2 Zweimal in die Hände klatschen und beide Hände aufrecht parallel zueinander halten
- 3 Schüler, die sich anstellen dürfen, anblinzeln
- 4 Akustisches Signal geben (Gong, Klingel, ...)
- 5 Vorher schon Regel festlegen und üben. Absolute Stille!
- 6 Vor dem Anstellen eine kurze Entspannungsübung machen
- 7 Sprüche: «Gri, gra, gru. Der Mund ist zu. Der Schlüssel fort. Und jetzt kein Wort!»
- 8 Nachdem alle angestellt sind, die Hand hochhalten. Das signalisiert: «Ich bin bereit zu gehen.»
- 9 «So lange Luft anhalten wie du kannst. Wie viele Atemzüge brauchst du bis zum Turnsaal?»
- 10 «Ich bin neugierig, ob ihr euch – ganz leise und OHNE EIN WORT ZU SAGEN – in 10 Sekunden anstellen könnt.»
- 11 «Zip your lips!» Schüler tun so als hätten sie einen Reißverschluss am Mund und zippen ihn zu
- 12 Symbolkarte: z.B. zwei Kinder nebeneinander
- 13 Tätigkeiten vorgeben, z.B. auf den Zehenspitzen gehen, Zunge herausstrecken, etc.
- 14 Wenn am Gang geredet wird, stumm stehen bleiben und warten bis alle ruhig sind
- 15 Stoppuhr einsetzen
- 16 Wettbewerb: Welche ist die leiseste Klasse?
- 17 Zählauftrag während des Gehens geben, z.B.: Schritte zählen, Bodenfließen zählen, Luft anhalten und zählen wie viele Schritte du gehen kannst, bis du wieder atmen musst, ...
- 18 Flüstergedicht beim Hinuntergehen einlernen und flüstern
- 19 Einen imaginären Fisch oder ein Wort in den Mund nehmen. Er/es wird erst herausgelassen, wenn die ganze Klasse im Turnsaal oder in der Klasse ist
- 20 «Wir sind alle Engel und schweben durch den Gang»
- 21 «Wir sind Indianer und schleichen auf den Zehenspitzen. Wer schleicht am leisesten?»
- 22 Beim Drängeln:
Die Doppelreihe von hinten hinein einführen
= verkehrte Reihenfolge.
- 23 Jede Klasse lernt mit ihrer Lehrkraft das Anstellen, u.U. im Fach Leibesübungen. Gehen mit dem richtigen Abstand üben.
- 24 Anstellen nach verschiedenen Kriterien: nach dem Geburtsdatum, der Katalognummer, alle mit einem roten Leibchen, Fenstergruppe, Türgruppe, etc.

«Die Pause ist vorbei»:

- 1 Finger «gehen» und zeigen den Weg zum Klassenzimmer
- 2 Den Schlüsselbund hochheben
- 3 Auf die Uhr zeigen
- 4 Rote Tafel mit «Ende!» hochhalten
- 5 Mit dem Kopf in Klassenrichtung zeigen
- 6 Beim Türstock stehen. Schüler höflich einweisen
- 7 Linke Hand öffnet symbolische Tür. Rechte Hand symbolisiert «hineintreiben»

8 _____

9 _____

10 _____

Am Gang, in der Pause ... 4

Wie bzw. wo läuft die Pause ab?

- 1 Aktive Pause im Turnsaal
- 2 «Unterhaltungsplätze»: Puzzletische, Tisch-Fußballspiele, Brettspiele, «Raum der Stille» bzw. Fantasiereise- und Entspannungsraum, Platz zum Gummihüpfen, Leseraum, gemütliche Kommunikationsecken, etc.
- 3 Pausenzonen in der Aula:
a **Aktivzone** = Bewegung
b **Kreativzone** = Spiele und Zeichnen
c **Ruhezone** = Matten auf dem Boden, Platz zum Tratschen
d **Time Out Zone** = Parkplatz oder «O je!» Bank

4 _____

5 _____

6 _____

1) «Meine Geduld ist am Ende!»

Sowohl wir als auch unsere Schülerinnen brauchen klare Regeln und Grenzen. Lassen Sie Ihre Schüler wissen, dass Sie Grenzen haben BEVOR Sie sie erreichen. So können Sie freundlich und emotional neutral bleiben – und alle haben gewonnen!

- 1 Sagen Sie der Klasse: «*Gleich werde ich stinksauer!*»
- 2 Arme verschränken und still stehen
- 3 Warten und Distanz einnehmen
- 4 Übertriebene Mimik:
Augenbrauen nach oben, Augen rollen oder verdrehen, Kopf schütteln, Hände zusammenschlagen
- 5 Handbewegung über den Kopf = «*Ich habe es bis daher satt!*»
- 6 Handflächen nach unten. Ernster Blick
- 7 Handflächen abwehrend nach vorne = Stopp!
- 8 John Wayne Blick und Körperhaltung
- 9 Plötzliches Verstummen
- 10 Sich räuspern
- 11 Wortlos in den Stuhl fallen lassen
- 12 Tief durchatmen
- 13 Hefte auf den Tisch fallen lassen
- 14 Countdown abzählen
- 15 «Geduldsfaden» = Wollfaden, der Stück für Stück abgeschnitten wird, hängt an der Tafel (Wenn niemand im Klassenzimmer ist, erneuern!)
- 16 Bombe an die Tafel malen. Die Zündschnur wird immer kürzer
(Siehe Bild)
- 17 Stresspunkte reiben. Kinder ermutigen mitzumachen
- 18 Sich ganz langsam und mit strenger Miene erheben
- 19 Auf's Hirn schlagen bzw. auf den Kopf greifen.
- 20 Sich wegrehen
- 21 Mit dem Kopf gegen die Tafel schlagen
- 22 Hände falten oder zusammenklatschen und nach oben zum Himmel schauen
- 23 Rufzeichen an die Tafel malen
- 24 Buch fallen lassen. Strenge Miene aufsetzen
- 25 Hände in die Hüfte stemmen. Kopf langsam schütteln
- 26 Mit den Händen die Augen verdecken
- 27 Verwarnung = gelbe Karte oder rote Karte auf den Platz des Kindes legen
- 28 Blitz an die Tafel zeichnen

Und so weiter ...

Das Buch,

„Was mache ich, wenn ...? Erste Hilfe für Lehrkräfte! 1684 Tipps und Techniken, die Ihre Stimmen und Ihre Nerven im Klassenzimmer schonen.“

kostet 28 Euro inklusive Versandkosten und ist erhältlich bei der Autorin: pearl.nitsche@chello.at

Das Buch ist auch auf English über Amazon erhältlich.